



# Classic-Journal

Offizielles Onlinemagazin des DKBC Nr. 106 29. Juni 2012

Deutscher Keglerbund Classic e.V.

www.dkbc.de

## NATIONALE TITELTRÄGER IM EINZEL ÜBER 100/200 UND 120 WURF ERMITTELT



Fotos: Thomas Speck,  
Harald Seitz, privat.

Neuer deutscher  
Senioren-Rekord  
durch Werner Stössl

JUGEND: U14-Ländervergleich in Mutterstadt  
BREITENSport: Europapokal in Oggersheim  
DKBC: Ländersport



### Deutsche Meisterschaften

Einzel 120 Wurf in Augsburg	3 - 11
Einzel Seniorinnen/Senioren in München	12 - 15
Einzel 100/200 Wurf in Villingen/Schwenningen	17 - 21

### DKBC-Jugend

U14-Ländervergleich in Mutterstadt	23 - 27
------------------------------------	---------

### Ländersport

Ligenstruktur 2012/13	28
-----------------------	----

### BKSA-Mitteilungen

28 - 29

### Breitensport

3. Europapokal in Oggersheim	30 - 33
------------------------------	---------

### Aus den Ländern

LV Rheinland-Pfalz	34
LV Brandenburg	35

### Turniere

35. Preis von Neugersdorf	36 - 37
---------------------------	---------

Bestellscheine

39 - 40



### IMPRESSUM

Classic-Journal  
Offizielles Onlinemagazin des DKBC

#### Herausgeber:

Deutscher Keglerbund  
Classic e.V. (DKBC)

#### Geschäftsstelle:

Schwabenstraße 27  
74626 Bretzfeld-Schwabbach  
Tel.: (07946) 9447170  
Fax: (07946) 9447171  
E-Mail: [gs@dkbc.de](mailto:gs@dkbc.de)  
Internet: [www.dkbc.de](http://www.dkbc.de)

#### Satz und Layout:

Michael Hohlfeld  
Friedrich-Naumann-Straße 39  
14532 Stahnsdorf  
Telefon: (03329) 613695  
Telefax: (03222) 1763554  
E-Mail: [michael.hohlfeld@freenet.de](mailto:michael.hohlfeld@freenet.de)

#### Redaktion:

Michael Rappe  
Postfach 1265  
69183 Walldorf  
Telefon: (06227) 871815  
Telefax: (06227) 871816  
E-Mail: [presse@dkbc.de](mailto:presse@dkbc.de)

## Videofilm von der DM in Augsburg

Bei der DM in Augsburg wurde ein Videofilm über die sportlichen Entscheidungen am Finaltag und mit Interviews der Sieger gedreht. Das umfangreiche Filmmaterial wird zurzeit geschnitten und vertont und ca. am 6. Juli auf dem Videoportal des DKB zu sehen sein:

[www.dkb-video.eu](http://www.dkb-video.eu)

## Classic-Journal Online Ausgabe 107

erscheint: zum Saisonstart am 14. September 2012  
**SAISONVORSCHAUHEFT**

Redaktionsschluss:

24. August 2012

## Favoriten hatten nichts zu lachen

**Außenseiter holen nach ganz knappen Entscheidungen die vier Titel**



*DKBC-Präsident JÜRGEN FRANKE bei der Siegerehrung.  
Alle Fotos: Harald Seitz*

mer“, meinte beispielsweise Daniela Kicker (Bamberg). 100-Wurf-Meisterin Corinna Kastner scheiterte an den nagelneuen Kugeln. „Da nutzt kein Putzen, das Spiel ist hin“, meinte Betreuerin Ute Janzen-Frey. Insgesamt war es eine gelungene Premiere, wobei Zuschauerresonanz und Stimmung mit sonstigen Meisterschaften nicht ganz mithalten konnten. Die Spiele um Platz drei wurden kurzfristig abgesagt, da es auch international keine Spiele um Platz drei gibt. „Der Dank gilt allen Aktiven für hochklassigen Sport an zwei Tagen“, meinte DKBC-Präsident Jürgen Franke bei der Siegerehrung. Er dankte auch dem Augsburger Team um Siegfried Stindl für die reibungslose Organisation und den Schiedsrichtern für ihre umsichtige Leitung. Schiedsrichter Reinhold Below sorgte dann für Heiterkeit, als er die BKS-V-Präsidentin Margot Petzel mit „Margot Prenzel“ begrüßte. Petzel überreichte die Ehrenpreise an die Sieger.

### Frauen:

Bei den Frauen waren im Vorfeld Daniela Kicker, Corinna Kastner, Simone Bader und Titelverteidigerin Manuela Fetzer als Favoriten genannt worden. Für Kastner und Fetzer kam das Aus schon in der Qualifikation. Nur die acht Besten kamen weiter, im Viertelfinale trafen die Erste und Achte, Zweite und Siebte, Dritte und Sechste sowie Vierte und Fünfte aufeinander. So kam es gleich im Viertelfinale, das noch am Samstag ausgetragen wurde, zum Bamberger Duell zwischen Kicker und Bader. Mit einem starken vierten Satz (148:126) sicherte sich Daniela Kicker den zweiten Satzpunkt und über die Kegelzahl den Sieg. Der deutsche Meistertitel schien für sie nun vorprogrammiert, waren doch nur noch Spielerinnen aus unterklassigen Vereinen dabei. Doch im Halbfinale verlor sie völlig überraschend gegen Jeannette Thiele aus Grüna. Bei 2:2-Satzpunkten hatte Kicker acht Kegel weniger. Franca Dormann, mit ihrem Klub Post SV Mainz gerade in die 3. Bundesliga aufgestiegen, ließ Sylvia Bähr aus Freiburg keine Chance. Thiele und Dormann waren lediglich als Siebte und Achte ins Viertelfinale gekommen. Im Finale waren gute Nerven gefragt, denn ein Bahnschaden sorgte dafür, dass der letzte Satz auf einer an-

Bei der Premiere der deutschen 120-Wurf-Einzelmeisterschaften im Kegelzentrum Am Eiskanal in Augsburg – 2011 gab es in Ravensburg lediglich eine „Light-Version“ ohne Qualifikation – gab es einige Überraschungen. Es setzten sich nicht die erwarteten Favoriten durch, was auch daran lag, dass letztlich die bessere Kondition mit den Ausschlag gab. Schließlich mussten die Männer am zweiten Tag bis zum Finale 360 Wurf absolvieren, die Frauen 240. Vor allem einige Frauen hatten am Schluss größte Probleme, die letzten Würfe stilistisch einwandfrei auf die Bahn zu bringen. „Das hier ist auch eine Sache der Fitness. Die Männer packen das eher als die Frauen“, sagte DKBC-Sportdirektor Harald Seitz. Die schwierigen Bahnen in Augsburg taten ihr Übriges. „Es macht einfach keinen Spaß hier, beim Weltpokal letztes Jahr war es noch schlim-



*Die ersten Drei bei den Frauen.*

deren Bahn fortgesetzt werden musste. Beide Spielerinnen gewannen zwei Sätze, Franca Dormann wurde schließlich mit 532:505 deutsche Meisterin. Der Jubel bei ihr war riesengroß. „Ich hoffe, es ist Dir recht, wenn ich Dich ablöse“, meinte Dormann zur entthronten Titel-

verteidigerin Manuela Fetzer aus Ludwigshafen. „Dies ist der bisher größte Erfolg für mich“, sagte Dormann. „Die Belastungen mit zwei Mal 120 Wurf pro Tag waren schon sehr hoch, zudem war es an beiden Tagen sehr warm“.

**Qualifikation Frauen:**

1. Ute Hintze (SKV Lorsch) 122+152+164+149=597 Kegel
2. Stefanie Reinboth (KKV Ilm Kreis) 125+157+157+146=585
3. Marion Frey (BC Schretzheim) 145+127+173+127=572
4. Daniela Kicker (KV Bamberg) 157+132+143+138=570
5. Simone Bader (KV Bamberg) 158+141+152+117=568
6. Sylvia Bähr (KSV Freiburg) 147+151+125+141=564
7. Jeanette Thiele (KSV Grüna) 140+134+145+136=555
8. Franca Dormann (Post SV Mainz) 159+125+134+136=554

**Viertelfinale:** Ute Hintze – Franca Dormann 1:3 (520:552), Stefanie Reinboth – Jeanette Thiele 1:3 (512:513), Marion

Frey – Sylvia Bähr 2:2 (487:504), Daniela Kicker - Simone Bader 2:2 (545:534).

**Halbfinale:** Dormann – Bähr 3:1 (531:494), Thiele – Kicker 2:2 (578:570)

**Finale:** Dormann – Thiele 2:2 (532:505)

- 1. Franca Dormann (Post SV Mainz)**
- 2. Jeannette Thiele (KSV Grüna)**
- 3. Daniela Kicker (Victoria Bamberg) u. Sylvia Bähr (KSV Freiburg)**



*FRANCA DORMANN hatte die größten Kraftreserven.*



*Mit dem Sieg gegen Daniela Kicker sorgte JEANNETTE THIELE für eine große Überraschung.*

**Männer:**

Bei den Männern war Titelverteidiger Torsten Reiser aus Zerbst in der Qualifikation der Beste. In der nicht allzu stark besetzten Konkurrenz folgten der Gerolsheimer Uwe Köhler und der Zerbster Thomas Schneider auf den Plätzen. Reiser gelang im Viertelfinale gegen Ralf Perner aus Mutterstadt der erste Sechshunderter (608), dem Vereinskollege Thomas Schneider mit 627 Kegeln gegen Alexander Rudolf (Leipzig) noch einen drauf setzte. Enttäuscht war Thorsten Gutschalk (Lorsch), der mit 2:2 und der geringeren Kegelzahl an

Uwe Köhler scheiterte. Schneider hatte dann gegen Reiser im Halbfinale die Nase vorn. Der Lorsch Michael Straub kam mit 2:2 und 563:551 gegen Köhler ins Finale. Das verlief dann hoch dramatisch. Ein einziger Kegel entschied zugunsten des Außenseiters aus Hessen, was Thomas Schneider aber nicht sonderlich tragisch nahm. Er konnte noch lachen und dem Gewinner ehrlich gratulieren. „Dass ich vor zwei Spielern des deutschen Meisters Rot-Weiß Zerbst lande, war sicherlich nicht zu erwarten“, freute sich Straub. „Nach den 360 Wurf heute tun mir wirklich sämtliche Knochen weh“.

**Qualifikation Männer:**

1. Torsten Reiser (KKV Anhalt Bitterfeld) 151+163+136+148=598 Kegel
2. Uwe Köhler (TuS Gerolsheim) 147+138+150+151=586
3. Thomas Schneider (KKV Anh' Bitterfeld) 140+145+154+144=583
4. Michael Straub (SKV Lorsch) 130+147+154+152=583
5. Daniel Grafe (TSV Ottendorf-Okrilla) 150+139+151+141=581
6. Alexander Rudolf (SV Leipzig 1910) 149+136+155+138=578
7. Thorsten Gutschalk (SKV Lorsch) 161+132+144+139=576
8. Rainer Perner (KV Mutterstadt) 143+143+141+146=573

**Viertelfinale:** Torsten Reiser – Rainer Perner 2:2 (608:572), Uwe Köhler – Thorsten Gutschalk 2:2 (557:548), Thomas

Schneider – Alexander Rudolf 3:1 (627:575), Michael Straub – Daniel Grafe 4:0 (588:556).

**Halbfinale:** Straub – Köhler 2:2 (563:551), Schneider – Reiser 3:1 (562:550)

**Finale:** Straub – Schneider 2:2 (561:560)

1. Michael Straub (SKV Lorsch)
2. Thomas Schneider (KKV Anhalt Bitterfeld)
3. Uwe Köhler (TuS Gerolsheim) u. Thorsten Reiser (KKV Anhalt Bitterfeld)



Überraschungssieger **MICHAEL STRAUB** mit **THOMAS SCHNEIDER** (links) und **UWE KÖHLER** sowie **TORSTEN REISER** (rechts).



Der deutsche Meister **MICHAEL STRAUB** (SKV Lorsch, links), der sich im Halbfinale gegen **UWE KÖHLER** (rechts) mit dem um zwölf Kegel besseren Ergebnis nach 2:2-Sätzen durchsetzen konnte.

## Thorsten Gutschalk: Per Hubschrauber zum DM-Einsatz

Der Lorsche Thorsten Gutschalk hatte definitiv die aufregendste Anreise nach Augsburg. Er kam nämlich per Hubschrauber eingeflogen, und das kam so. Just am Samstag der DM-Qualifikation heiratete sein Bruder. Da Thorsten Trauzeuge war, aber unbedingt an den Meisterschaften teilnehmen wollte, mietete er einen Hubschrauber und flog auf eigene Kosten zusammen mit Holger Walter nach Augsburg. „Ich bin halt ein herzenguter Mensch und will es jedem recht machen“, so Gutschalk zu seiner nicht ganz billigen Aktion. Eine Stunde und zehn Minuten dauerte der Flug von Mannheim in die Fuggerstadt. „Das war schon sehr aufregend“, berichtete er nach der Landung. Rein sportlich lohnte sich der Aufwand für ihn nicht. Zwar schaffte er mit 576 Kegeln als Siebter die Qualifikation fürs Viertelfinale („das ist für einen Spieler wie mich aber auch Pflicht“), dort aber lief es für Gutschalk nicht so. Mit 2:2 und 548:557 scheiterte er an Uwe Köhler (TuS Gerolsheim). „So ist der Sport“, meinte er lakonisch.



*Thorsten Gutschalk scheute keine Kosten und Mühen, um bei der DM dabei zu sein. Fotos: privat (2), Harald Seitz*



### U23 weiblich:

Hier war fast die komplette Weltmeistermannschaft von Bautzen am Start. Sina Reißer scheiterte in der Qualifikation, nahm ihr Aus aber ganz locker. „Die Saison war sehr lang, ich freue mich jetzt auf die Pause“, sagte die Bambergerin. Raphaela Kummer überragte mit 617 Kegeln, die zweitplatzierte Saskia Seitz hatte 50 Kegel weniger. Im Viertelfinale kam es zum „Weltmeiste-

rinnen-Duell“ zwischen Kummer und Vanessa Welker, das Kummer bei 2:2-Satzpunkten mit nur drei Kegeln Vorsprung für sich entschied. Doch im Halbfinale kam für Kummer gegen die Stuttgarterin Nicole Binder das klare Aus. Ebenso deutlich siegte Saskia Seitz gegen Marina Langenbacher (KV Villingen-Schwenningen). DKBC-Sportdirektor Harald Seitz war für das Finale dennoch skeptisch. „Nicole ist momentan mental stark“, meinte er. Er sollte Recht behalten. Zwar ge-

### Qualifikation U23 weiblich:

1. Raphaela Kummer (SKV Ingolstadt)  
147+165+157+148=617 Kegel
2. Saskia Seitz (KV Liedolsheim) 126+141+152+149=568
3. Nicole Binder (BKS SV Stuttgart-Nord) 143+145+138+141=567
4. Mandy Bley (KSV Cranzahl) 140+142+146+137=565
5. Marina Langenbacher (KV Villingen/Schwenningen)  
156+141+136+125=558
6. Janine Wehner (Victoria Bamberg) 123+139+156+135=553
7. Melanie Wetzel (KV Pirmasens) 141+138+134+137=550
8. Vanessa Welker (ESV Pirmasens) 148+153+133+115=549

**Viertelfinale:** Raphaela Kummer – Vanessa Welker 2:2 (589:586), Saskia Seitz – Melanie Wetzel 3:1 (563:537),

Nicole Binder – Janine Wehner 2,5:1,5 (537:503), Mandy Bley – Marina Langenbacher 1:3 (510:538).

**Halbfinale:** Langenbacher – Seitz 1:3 (457:528), Binder – Kummer 3:1 (557:530).

**Finale:** Seitz – Binder 2:2 (519:529)

1. Nicole Binder (BKS SV Stuttgart-Nord)
2. Saskia Seitz (KV Liedolsheim)
3. Marina Langenbacher (KV Villingen-Schwenningen)  
u. Raphaela Kummer (SKV Ingolstadt)

wann seine Tochter zwei Sätze, doch 519 Kegel waren letztlich zu wenig. Die kleine Stuttgarterin erzielte 529 und bejubelte ihren ersten deutschen Meistertitel. „Es

waren so viele Nationalspielerinnen dabei, da habe ich mit einem Sieg überhaupt nicht gerechnet“, meinte sie glücklich.



**NICOLE BINDER** heißt die Überraschungssiegerin bei der U23 vor **SASKIA SEITZ** sowie **MARINA LANGENBACHER** und **RAPHAELA KUMMER**.





*NICOLE BINDER gewann das Finale gegen Weltmeisterin SASKIA SEITZ.*

### U23 männlich:

Hier schieden mit Fabian Seitz, Timo Hehl, Denis Annasensl und Robert Heydrich gleich vier WM-Teilnehmer in der Qualifikation aus. Überraschender Qualifikationssieger wurde Pascal Schneider (KV Bad Neustadt), der im Vorjahr noch bei den deutschen Jugendmeisterschaften für Furore gesorgt hatte. Außer seinen 603 Kegeln schaffte auch Lars Heinig aus Greiz einen 600er. Die Viertelfinalpartien waren eine überwiegend klare Angelegenheit, der Sandhäuser WM-Teilnehmer Fabian Kirsch glänzte dabei mit 611 Kegeln und einem 4:0 gegen Ex-Nationalspieler Matthias Moser. Unterdessen schwang sich Badenliga-Spieler Marvin Bischler aus Hemsbach zum Favoritenschreck empor. Der Qualifikations-Achte schlug Schneider mit 2,5:1,5 und schaltete im Halbfinale auch Fabian Kirsch mit 2:2 (549:532) aus. „Schade, da war mehr für mich drin, aber in einer Woche kann ich mich sicher auch über Platz drei freuen“, sagte Kirsch. Die konditionellen Belastungen waren für ihn kein Problem. „Wir sind das gewohnt“, meinte der Nationalspieler, der bei den Lehrgängen öfter mal einige Hundert Wurf am Tag absolvierten muss.

Im zweiten Halbfinale verlor Lars Heinig gegen Ale-

xander Conrad bei Satzgleichheit mit 20 Kegeln. Im spannenden Finale musste mit Alexander Conrad der nächste WM-Teilnehmer dran glauben. Auch dieses Endspiel endete 2:2, Bischler holte sich mit vier Kegeln mehr die deutsche Meisterschaft. Dies machte ihn offenbar so sprachlos, dass er noch vor den Siegerinterviews verschwand.

## Videofilm von der DM in Augsburg

Bei der DM in Augsburg wurde ein Videofilm über die sportlichen Entscheidungen am Finaltag und mit Interviews der Sieger gedreht. Das umfangreiche Filmmaterial wird zurzeit geschnitten und vertont und ca. am 6. Juli auf dem Videportal des DKB zu sehen sein:

[www.dkb-video.eu](http://www.dkb-video.eu)



Die ersten Drei der U23 männlich.

### Qualifikation U23 männlich:

1. Pascal Schneider (KV Bad Neustadt)  
143+157+131+176=607 Kegel
2. Lars Heinig (KKV Greiz) 151+166+138+148=603
3. Matthias Moser (SV Seelingstädt) 149+141+163+144=597
4. Simon Haas (KV Offenburg) 148+155+140+149=592
5. Alexander Conrad (ESV Lok Rudolstadt)  
141+141+140+152=574
6. Fabian Kirsch (KV Sandhausen) 149+140+145+136=570
7. Nicolas Matheis (KV Pirmasens) 135+134+157+142=568
8. Marvin Bischler (KV Hemsbach) 151+136+151+129=567

**Viertelfinale:** Pascal Schneider – Marvin Bischler 1,5:2,5 (542:556), Lars Heinig – Nicolas Matheis 3:1 (568:540),

Matthias Moser – Fabian Kirsch 0:4 (611:555), Simon Haas – Alexander Conrad 0:4 (588:542).

**Halbfinale:** Bischler – Kirsch 2:2 (549:532), Heinig – Conrad 2:2 (541:561)

**Finale:** Bischler – Conrad 2:2 (560:556)

1. Marvin Bischler (KV Hemsbach)
2. Alexander Conrad (ESV Lok Rudolstadt)
3. Fabian Kirsch (KV Sandhausen) u.  
Lars Heinig (KKV Greiz)

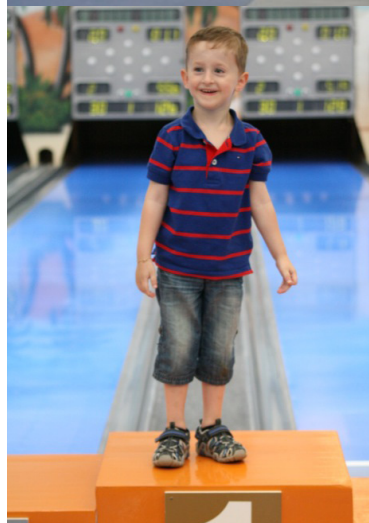
*MARVIN BISCHLER gewann das spannende Finale gegen Alexander Conrad.*



*Siegfried Stindl, 1. Vorsitzender des SKVA Augsburg.*

## Siegfried Stindl: Gelungene Meisterschaften

Der SKVA Augsburg ist ein erfahrener Durchführer von nationalen und internationalen Großereignissen. „Dieses Jahr sind es alleine wieder 17“, meinte der 1. Vorsitzende, Siegfried Stindl. Letztes Jahr der Mannschafts-Weltpokal, dieses Jahr 120-Wurf-DM und im Herbst wieder der Weltpokal der besten Clubmannschaften des Kontinents. „Wir hatten bei dieser DM zwischen 40 und 50 Helfer im Einsatz“, sagte Stindl. Er sprach von „gelungenen Meisterschaften“ und war von den sportlichen Leistungen beeindruckt. Zur Kritik an den Bahnen meinte er: „Bei uns fällt halt nichts von alleine um“.



*Der kleine Tim, Sohn von Tina Wagner (TuS Gerolsheim), sorgte keck für manchen Lacher.*

## Videofilm von der DM in Augsburg

Bei der DM in Augsburg wurde ein Videofilm über die sportlichen Entscheidungen am Finaltag und mit Interviews der Sieger gedreht. Das umfangreiche Filmmaterial wird zurzeit geschnitten und vertont und ca. am 6. Juli auf dem Videoportal des DKB zu sehen sein:

[www.dkb-video.eu](http://www.dkb-video.eu)

## Werner Stössl siegt mit deutschem Rekord

Michaela Kneusslin mit grandiosem Schlusspurt



Alle Platzierten der Senioren-Einzel-DM in München. Foto: MKV

Bei den deutschen Einzelmeisterschaften der Senioren in München nutzte Werner Stössl seinen Heimvorteil aus und deklassierte die Konkurrenz der Senioren A mit Bestleistungen im Vorlauf und im Finale. Das Gesamtergebnis von 1078 Kegeln bedeutete neuen deutschen Rekord für Senioren. Titelverteidiger Bernhard Mahler (Frei Holz Eppelheim) war ganz entspannt nach München gefahren. „Unter die ersten Zehn kommen“, nannte er sein bescheidenes Spiel. Doch es lief glänzend für den Eppelheimer, denn mit 528 Kegeln über 100 Wurf qualifizierte er sich als Vierter für den Endlauf. Mit 16 Kegeln Rückstand auf Werner Stössl, früher einmal für Frei Holz im Einsatz, war der Titel noch „in Schlagdistanz“ (Mahler). Speziell in die Vollen kegelte er sehr gut, im Abräumen vergab er auf der ersten Bahn ein besseres Ergebnis. Im Finale erwies sich Stössl auf seiner Heimbahn

als klar überlegen, dahinter gab es ein zähes Ringen um die Podestplätze. Mit den letzten 15 Wurf im Abräumen zog Bernhard Mahler noch an seinem bayerischen Kontrahenten Gerd Erben (SKV Weiden) um einen einzigen Kegel vorbei. Pechvogel war Gerald Drescher (KV Walldorf), der vor zwei Wochen bei der Mannschafts-DM in Eppelheim mit seinem Team auch Vierter geworden war. Zwei Kegel fehlten dem Bundesliga-Akteur vom Stolzen Kranz Walldorf zur Bronzemedaille.

„Das Niveau war bei den A-Senioren sehr hoch“, meinte Eppelheims-Vorsitzender Heiner Seeger, der Bernhard Mahler wie üblich betreute. Mahler bestätigte dies: „Das Feld war viel stärker als letztes Jahr“, meinte der Frei Holz-Senior, „ich bin mit dem zweiten Platz sehr zufrieden“. Sprach's und verabschiedete sich in den Urlaub nach Spanien.

**Senioren A:**

1. Werner Stössl (KV München)  
Vorlauf 544+Finale 534=1078 Kegel
2. Bernhard Mahler (KV Eppelheim) 528+508=1036
3. Gerd Erben (SKV Weiden) 533+502=1035
4. Gerald Drescher (KV Walldorf) 538+495=1033
5. Roland Merk (KV Singen) 523+502=1025
6. Udo Frey (KV Aschaffenburg) 502+514=1016
7. Bernd Schönberger (KV Wolfsburg) 508+496=1004
8. Rainer Müller (KV Bayreuth) 495+497=992
9. Zeljko Rapo (KV Walldorf) 490+502=992
10. Wolfgang Grötzner (ESV Roßlau) 505+481=986
11. Andreas Kupsch (SV Kleeblatt Berlin) 506+481=985
12. Hans-Jürgen Walther (SG Bockenheim) 489+481=970



**Neuer deutscher Seniorenmeister ist der Münchner WERNER STÖSSL vor Titelverteidiger BERNHARD MAHLER und GERD ERBEN. Foto: MKV**



**Seniorinnen A:**

Mit einem grandiosen Endlaufergebnis sicherte sich Michaela Kneusslin (KSV Viernheim) den deutschen Meistertitel mit insgesamt 981 Kegeln. Nach dem Vorkampf Sechste, erzielte sie im Endlauf mit 511 Kegeln als einzige Aktive ein Ergebnis über 500 Kegeln. Silber ging an Karin Garcia-Rodriguez (KV Mühlheim), Dritte wurde Jutta Obermüller (SVS Griesheim). Die nach dem Vorlauf führenden Sirikrit Bühler (KV Eppelheim) und Birgit Rosenhahn (KKB Anhalt-Bitterfeld, beide 491 Kegel im Vorlauf) zeigten im Endlauf Nerven und landeten im geschlagenen Feld. Titelverteidigerin Helene Nick verpasste sogar das Finale. Vier Kegel fehlten ihr zur Qualifikation.

Michaela Kneusslin war überglücklich. „Ich war mit meinem Titel als Bezirksmeisterin (den wollte ich unbedingt als TV verteidigen) und dann als badische Meisterin schon sehr zufrieden. Auf der ‚Deutschen‘ war mein Ziel eigentlich nur, noch einen weiteren Startplatz für Baden heraus zu holen. Von einem Titel hätte ich wirklich nie zu träumen gewagt. Im Vorlauf agierte ich bei den ersten 50 Wurf auch noch ziem-

**MICHAELA KNEUSSLIN freut sich über den ersten deutschen Einzeltitel vor KARIN GARCIA-RODRIGUEZ und JUTTA OBERMÜLLER. Foto: MKV**

**Seniorinnen A:**

- 1. Michaela Kneusslin (KSV Viernheim)**  
Vorlauf 470+Finale 511= 981 Kegel
- 2. Karin Garcia-Rodriguez (KV Mühlheim) 477+488=965**
- 3. Jutta Obermüller (SVC Griesheim) 465+489=954**
4. Inge Renner (SVK Brackenheim) 465+482=947
5. Silvia Ceba (KKV Saalekreis e.V.) 470+474=944
6. Ulrike Benzing (KV Villingen/Schwen.) 464+477=941
7. Sirikit Bühler (KV Eppelheim) 491+439=930
8. Birgit Rosenhahn (KB Anhalt-Bitterfeld) 491+433=924
9. Uschi Wetzels (KV Pirmasens) 477+441=918
10. Eva Staude (KKV Greiz) 478+435=913
11. Hildegard Kummer (SKV Ingolstadt) 462+443=905
12. Elisabeth Krauß (TV Weiltingen) 461+431=892

lich nervös, aber die wirklich gut präparierten Bahnen ließen mich dann immer besser ins Spiel kommen. Nachdem dann der 6. Platz im Vorlauf herausrang und alle Spielerinnen des Endlaufs nur 30 Kegel auseinander lagen, wurde mein erklärtes Ziel von einem

weiteren Startplatz für Baden natürlich mit dem Ziel ‚aufs Treppchen‘ erhöht. Das ich dann im zweiten Durchgang so einen Lauf haben würde, hätte ich mir nicht im Traum einfallen lassen. Das hat die nachfolgenden Spielerinnen anscheinend so geschockt, dass es keine mehr schaffte, daran vorbei zu kommen. Der Titel ‚Deutscher Meister‘ wurde mir in den 90ern mit der Mannschaft des KSC Viernheim schon oft zu teil und darauf bin ich wirklich stolz. Aber so ein Einzeltitel, und noch dazu so ein historischer (als Titel aller Classic-Keglerinnen wurde er ja wohl ein letztes Mal ausgetragen), ist doch noch etwas ganz Besonderes. Ich hoffe nur, dass es mir nächstes Jahr trotz allem möglich ist, diesen Titel auch verteidigen zu dürfen“, sagte Michaela Kneusslin.

**Senioren B:**

Den Titel holte sich nach Rang drei im Vorlauf Wolfgang Wellach (SKV Kronach) mit 971 Kegeln. Auch Georg Kaschuba (KV Villingen/Schwenningen) zeigte sich im Endkampf der zwölf Besten nervenstark und sicherte sich Silber. Bronze ging an den Vorlaufbesten Dieter Pommerening (KFV Gotha, 964 Kegel). Chancenlos war hingegen Vorjahresmeister Günter Leibacher (KV Aschaffenburg), der mit 928 Kegeln Neunter wurde.



- 1. Wolfgang Wellach (SKV Kronach)**  
Vorlauf 486+ Finale 485=971 Kegel
- 2. Georg Kaschuba (KV Villingen/Schw.) 471+495=966**
- 3. Dieter Pommerening (KV Gotha) 495+469=964**
4. Günter Rech (KV Rothenbergen) 485+467=952
5. Helmut Schie (KV Wolfsburg) 492+446=938
6. Joachim Richter (KSKV Elbe-Elster) 476+459=935
7. Erich Schulz (KV Markgräflerland) 476+457=933
8. Achim Teichmann (KK „Saale-Orla“) 471+458=929
9. Günter Leibacher (KV Aschaffenburg) 478+450=928
10. Wolfgang Lösch (SKV Nauheim) 473+453=926
11. Thomas Specht (SV Kleeblatt Berlin) 485+440=925
12. Bernhard Roedat (KKBV Harz e.V.) 468+439=907

*Nur sieben Kegel lagen zwischen den drei Medaillengewinnern WOLFGANG WELLACH, GEORG KASCHUBA und DIETER POMMERENING. Foto: MKV*

*Nach einem Herzschlagfinale mit Kegelgleichstand wurde die Magdeburgerin HEIDRUN SCHARF durch das bessere Abräumergebnis deutsche Meisterin vor VALERIA BAUER und EDDA SCHUHMANN. Foto: MKV*

### Seniorinnen B:

Wie bei den Seniorinnen A wurde auch bei den Seniorinnen B das Feld an der Spitze noch einmal komplett durchgemischt. Deutsche Meisterin wurde Heidrun Scharf (Magdeburger KBV), die im Endlauf auch das beste Ergebnis erreichte und am Ende wegen des besseren Abräumergebnisses Valeria Bauer (KV Jagst) auf Rang zwei verweisen konnte. Rang drei ging an Edda Schumann (Jenaer KV). Die nach dem Vorlauf führenden Veronika Prünstner (KV Passau), Betty Bien (KV Darmstadt) und Helene Engelmann (KV Schwarzwald) konnten in den Medaillenkampf nicht mehr eingreifen. Für Hannelore Kaesler (KSV Freiburg) war der Traum von der Titelverteidigung bereits nach dem Vorlauf als 20. mit 416 Kegeln beendet. „Ich hatte bei 30 Grad in München am Schluss einige Probleme, die Kugel ordentlich zu führen“, meinte Birgit Schneider (KV Jagst), die bereits zum 12. Mal bei einer Einzel-DM dabei war. So fehlten ihr nur acht Kegel zum Sieg. Schneider freute sich aber für ihre Vereinskameradin Valeria Bauer. „Nun haben wir 2013 einen Startplatz mehr“, freuten sich die beiden Württembergerinnen.



**Michael Rappe**

<b>1. Heidrun Scharf (Magdeburger KBV)</b>	
	<b>Vorlauf 449+ Finale 474=923 Kegel</b>
<b>2. Valeria Bauer (KV Jagst)</b>	<b>459+464=923</b>
<b>3. Edda Schuhmann (Jenaer KV)</b>	<b>447+473=920</b>
4. Birgit Schneider (KV Jagst)	451+465=916
5. Veronika Prünstner (KV Passau)	471+444=915
6. Christa Riedel (SV Espenhain)	447+464=911
7. Betty Bien (KV Darmstadt)	469+435=904
8. Heidrun Gerschler (CSV Siegmars)	445+458=903
9. Helene Engelmann (KV Schwarzwald)	462+436=898
10. Inge Siebenäuger (KV Erlangen)	458+432=890
11. Ellen Erlemann (SV Kleeblatt Berlin)	457+425=882
12. Alexa Ohlow (SKV Mörfelden)	445+401=846



*VALERIA BAUER und BIRGIT SCHNEIDER (beide KV Jagst) waren mit Platz zwei und vier zufrieden. Foto: privat*

# Faszination Classic-Kegelsport



Kegeln auf Classic-Kegelbahnen macht Spaß – vor allem dann, wenn die eigenen Ergebnisse durch regelmäßiges Training immer besser werden. Wer bereits einen Kegelsportwettbewerb mit Könnern live erlebt hat, war und ist fasziniert, wie die Kegelkugeln immer wieder vom gleichen Auflagepunkt – wie an der Schnur gezogen – die Gasse treffen und sechs, sieben, acht oder alle neun Kegel zum Fallen bringen.

Konstant gute Ergebnisse sind eben nur möglich, wenn man sich schnell auf die unterschiedlichen Bahnverhältnisse einstellen und den richtigen Wurf mit der erforderlichen Präzision wiederholen kann. Gute Classic-Kegler und Classic-Keglerinnen erzielen bei international üblichen 120 Kugeln – 60 Würfe in die Vollen und 60 Würfe im Spielmodus Abräumen – über 600 Kegel. Anschaulicher formuliert: Beim Spiel in die Vollen erzielen die Spitzenkeglerinnen und Spitzenkegler durchschnittlich 6,5 Kegel pro Wurf und beim Abräumen werden die neun Kegel im Schnitt abwechselnd mal in zwei, mal in drei Würfen – zum Teil mit spektakulären „Kunstwürfen“ – abgeräumt.

Jung, dynamisch, erfolgreich:  
Fabian Seitz wurde 2006 und 2007  
Weltmeister mit der deutschen  
U18-Nationalmannschaft. Und  
auch bei der U23-WM 2008  
zählte er zum deutschen  
Gold-Team.



**DKB**

Deutscher Kegler- und Bowlingbund e.V.

*Kegeln und Bowling - umwerfende Sportarten*





## Corinna Kastner gewinnt ihren ersten Einzeltitel

Die weiteren Meister sind Kathrin Klose, Christian Helmerich und Daniel Schmidt

### Die Siegerinnen der Frauen

Bei den deutschen Einzelmeisterschaften über die traditionellen Wurfdistanzen 100 und 200 Wurf in Villingen-Schwenningen holte sich Corinna Kastner nach vielen vergeblichen Versuchen endlich ihren ersten deutschen Meistertitel.

Das Abschneiden der Eppelheimerin bei deutschen Einzelmeisterschaften im Sportkegeln ähnelte in den letzten Jahren immer ein bisschen der Geschichte vom Hasen und dem Igel. Egal, was die Ausnahmekeglerin auch unternahm, wie gut sie auch spielte oder kämpfte, mindestens eine Andere war immer vor ihr im Ziel. Meistens war es die Bambergerin Daniela Kicker, auch Daniela Seberkste und Ursula Zimmermann schnappten ihr mal den Meistertitel bei den Frauen weg. Die zweiten und dritten Plätze kann Kastner gar nicht mehr zählen. In Villingen-Schwenningen klappte es nun. Kurioserweise spielte sie an diesem Wochenende so schlecht wie seit Jahren nicht mehr. Häufig spielte sie die Dame an, und irgendwie kam sie nicht so recht ins Rollen. Doch sie spielte sowohl im Vorlauf als auch im Finale konstant, und das gelang der Konkurrenz nicht.



### Ergebnisse, Frauen (100 Wurf):

1. Corinna Kastner (KV Eppelheim)  
Vorlauf 489+Finale 482=971 Kegel
2. Sabina Dill (KV Aschaffenburg) 479+471=950
3. Julia Albert (KV Liedolsheim) 490+459=949
4. Katrin Barz (TSG Kaiserslautern) 498+433=931
5. Daniela Kicker (KV Bamberg) 461+465=926
6. Mareen Lehmann (KFV Spree-Neiße) 465+460=925
7. Sandra Beckert (Erfurter Kegelerverein) 465+460=925
8. Evelin Diermeier (SKK Raindorf) 460+457=917
9. Peggy Zenker (SV Kleeblatt Berlin) 462+452=914
10. Nadine Scholten (KV Erlangen) 465+448=913
11. Yvonne Seiler (SKV BW Hockenheim) 463+442=905
12. Katja Franz (SKV Waldkirch) 487+402=889

Endlich ganz oben: CORINNA KASTNER (KV Eppelheim).



**WOLFGANG ROSENTHAL**, der Vorsitzende des KV Villingen-Schwenningen, ist mit dem Verlauf der DM sichtlich zufrieden.



**GERHARD GRIESHABER** (Landessportwart Südbaden) begrüßt die Sportler.

Titelverteidigerin Daniela Kicker war durch ihr bevorstehendes Examen belastet, und die beiden Führenden des Vorlaufes brachen am zweiten Tag ein. Katrin Barz aus Kaiserslautern fügte ihren 498 Kegeln des Vorlaufes nur noch 433 hinzu und rutschte auf Rang vier ab. Und die Liedolsheimerin Julia Albert hatte nach 490 Kegeln im letzten Durchgang des Finales die große Chance, Kastner noch einzuholen. 241 Kegel auf der letzten Bahn hätten ihr gereicht. „Das ist halt Corinnas Erfahrung, sie kann zwei Mal konstant spielen, auch wenn es nicht optimal läuft“ meinte Ute Janzen-Frey, die sie betreute. Die langsamen Plattenbahnen machten so manchem Akteur zu schaffen. Der Kegelfall war zwar extrem gut, doch jede Bahn war unterschiedlich. Als Kastners Sieg dann feststand, war sie schon sehr

gerührt und fiel ihrer Betreuerin in die Arme. „Die anderen hatten wohl Mitleid mit mir“, flachste sie. Nun hat sie endlich den Titel, der ihr noch fehlte. Julia Albert wurde sogar noch um einen Kegel überholt und wurde hinter Sabina Dill aus Aschaffenburg Dritte.

#### **Männer (200 Wurf):**

Gleich vier Spieler des Deutschen Meisters Rot-Weiß Zerbst kamen ins Finale und einer holte sich auch den Sieg. Christian Helmerich hatte schließlich die Nase vorn und siegte mit elf Kegeln Vorsprung vor Teamkollege und Titelverteidiger Matthias Weber. „Natürlich denkt man schon daran, eine Medaille zu holen, aber



**Corinna Kastner** (Baden) beim Einspielen.



Freude bei Christian Helmerich nach seinem Sieg.

Ziel war für mich unter die Top 10 zu kommen“, sagte Christian Helmerich. „Neben Matze Weber, Gerhard Gams und Markus Wingerter ist jeder Spieler, der unter den Top 12 ist, eine ernstzunehmende Konkurrenz. Im Vorlauf habe ich viel im Abräumen liegen lassen, ich hatte große Probleme die Konzentration hoch zu halten. Im Finale konnte ich dann mein Spiel durchziehen. Die Bahnen waren nicht einfach zu spielen, aber vom Kugellauf wie gemacht für meinen Wurf. Mit dem Neuner beim 198. Wurf wurde mir klar, dass es keiner mehr schafft, mich einzuholen“.

**Ergebnisse:**

1. Christian Helmerich (KKV Anhalt-Bitterfeld)  
Vorlauf 1004+Finale 1030=2032 Kegel
2. Matthias Weber (KKV Anh' Bitterfeld) 1032+989=2021
3. Gerhard Gams (KV Wolfsburg) 1035+981=2016
4. Markus Wingerter (KSV Kuhardt) 1011+996=2007
5. René Zesewitz (KV Sandhausen) 965+1038=2003
6. Alexander Stephan (KV Jagst) 959+1037=1996
7. Timo Hoffmann (KKV Anhalt-Bitterfeld) 985+1005=1990
8. Ernst-Karl Haaf (KV Karlstadt) 1003+975=1978
9. Andreas Christ (KV Rodalben) 976+983=1959
10. Axel Schondelmaier (KKV Anhalt-Bitterfeld) 977+973=1950
11. Gerhard Schöner (KV Lahr) 965+956=1921
12. Sven Tränkler (SV Kleeblatt Berlin) 971+895=1866

**Die Sieger der Männer**



Christian Helmerich beim Einspielen.





*Die Siegerinnen der U23 weiblich.*

#### U23 weiblich (100 Wurf):

Eine recht deutliche Angelegenheit war der Sieg für Kathrin Klose aus Bad Neustadt/Saale, die deutsche U18-Meisterin 2010. 43 Kegel lag sie schließlich vor Nationalspielerin Alina Dollheimer (Mörfelden). „Ich wollte so gut wie möglich abschneiden und es mindestens in den Endlauf schaffen“, beschrieb Kathrin Klose ihre Zielstellung. „Nach meinem dritten bayerischen Meistertitel in Folge, über den ich mich sehr gefreut habe, war ich für die deutsche Meisterschaft motiviert und zudem in guter Form. Ich hatte hier einen guten Vorlauf und dadurch eine schöne Ausgangssituation für den zweiten Tag. Trotzdem sind elf Kegel für die Verfolger gut aufholbar gewesen. Ich dachte nicht großartig an die Konkurrenz, da die Ergebnisse mitunter auch tagesformabhängig sind. Die Bahnen waren nicht leicht zu spielen, aber das kam mir entgegen. Circa 20 Wurf vor Ende überholte ich die bis dahin Erstplatzierte. Danach konnte ich befreit aufspielen, vor allem weil ich mich im Abräumen zurzeit recht sicher fühle“.

#### Ergebnisse, U23 weiblich:

- 1. Kathrin Klose (KV Bad Neustadt)**  
Vorlauf 503+Finale 470=973
- 2. Alina Dollheimer (SKV Mörfelden) 456+474=930**
- 3. Sabrina Schmidt (KV Gütersloh-Rheda) 492+436=928**
4. Melissa Stark (KV Bamberg) 447+474=921
5. Vanessa Welker (KV Pirmasens) 457+452=909
6. Julia Hock (KV Aschaffenburg) 456+447=905
7. Diana Langhammer (KKV Greiz) 451+452=903
8. Pia Wehling (SV Weidenstetten) 456+442=898
9. Rebecca Rühle (KV Plankstadt) 442+450=892
10. Ayleen Kaltenbach (SKV Hochschwarzwald) 465+425=890
11. Linda Arlt (KV Löbau) 472+415=887
12. Simone Keidel (VWK Wolfenbüttel) 440+437=877



*KATHRIN KLOSE bei der Absage.*



*Die Fotos von der DM 100/200 Wurf machte THOMAS SPECK. Foto: Matthias Hähnel*



Daniel Schmid jubelnd...



...und zu Tränen gerührt.

**U23 männlich (200 Wurf):**

Einen hochklassigen und dramatischen Dreikampf lieferten sich Daniel Schmidt (Singen), Marlo Bühler (Eppelheim) und Denis Annasensl (Jagst). Bühler war nach dem Vorlauf Fünfter, mit 14 Kegeln Rückstand auf den führenden Julian Heß aus Bamberg. Am zweiten Tag lieferte Marlo Bühler ein Feuerwerk in die Vollen (657), während Annasensl im Abräumen (408) übertrugte. Beide kamen auf 1025 Kegel. Der Südbadener Daniel Schmidt kam auf 1020 und rettete sich mit vier Kegeln Vorsprung vor dem Eppelheimer ins Ziel. „Marlo hat sensationell gespielt“, lobte Ute Janzen-Frey, „ihm ist kein Vorwurf zu machen“. Als einziger Akteur blieb er in beiden Durchgängen ohne jeden Fehler.



Daniel Schmid beim Einspielen.

**Ergebnisse:**

1. Daniel Schmidt (KV Singen u.U.)  
Vorlauf 985+Finale 1020=2005 Kegel
2. Marlo Bühler (KV Eppelheim) 976+1025=2001
3. Denis Annasensl (KV Jagst) 972+1025=1997
4. Marcel Volz (TSV Denkendorf) 982+971=1953
5. Julian Heß (KV Bamberg) 990+962=1952
6. Rico Langhammer (KKV Greiz) 953+990=1943
7. Robert Heydrich (KKV Anhalt-Bitterfeld) 971+938=1909
8. Sebastian Käfer (KSV 1991 Freital) 965+912=1881
9. Felix Imhof (KV Aschaffenburg) 968+913=1881
10. Sören Krönert (KSV Ottendorf-Okrilla) 935+934=1869
11. Marco Mergenthaler (KV Liedolsheim) 948+914=1862
12. Nicolai Müller (ESV Ravensburg) 936+922=1858

Michael Rappe

**Die Sieger der U23 männlich**



# Bestellung von Werbemitteln der DKB-Kampagne „Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten“

## Zur Kampagne-Idee

„Kegeln und Bowling sind umwerfende Sportarten“. Bei der Vermittlung dieser Botschaft will der DKB, der diese Kampagne initiiert hat, mit den Landesverbänden und vor allem mit den Vereinen und Clubs an einem Strang ziehen. Vor diesem Hintergrund hat der DKB Werbemittel konzipieren und in großer Stückzahl drucken lassen, damit die Bowling- und Kegelsportbasis sowohl gut gestaltete als auch günstige Werbemittel verteilen kann.

## Zu den Basis-Werbemitteln

„Aller guten Dinge sind drei“: Zur Werbemittel-Grundausstattung gehören drei Elemente, die zusammen oder separat eingesetzt werden können.

## Der Folder (6 Seiten – Wickelfalz – A4+-Format)

Das zentrale, umfassende Werbemittel, der Folder beinhaltet insbesondere Informationen zum DKB, zu den beiden Sportarten Kegeln und Bowling, zu den vier Bahnarten/Disziplinen, zu den Bowling- und Kegelsport-Wettbewerben, ferner zu den vielfältigen Aktivitäten in den Vereinen und Clubs. Unter der Überschrift „Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten“ machen informative Texte sowie erstklassige Fotos den Unterschied zwischen Kegeln und Sportkegeln sowie zwischen Bowling und Sportbowling deutlich. In den Folder können andere Werbemittel wie etwa das Disziplin- oder Kampagneblatt – siehe unten – eingelegt werden.



## Das disziplinspezifische Blatt (beidseitig bedruckt – A4-Format)

Faszination Bowling, Faszination Bohle-Kegelsport, Faszination Classic-Kegelsport, Faszination Schere-Kegelsport: So lauten die Überschriften dieser vier disziplinspezifischen Blätter. Nicht nur die Überschriften sind ähnlich, sondern auch die Texte, da fast alle Clubs unter dem Dach des DKB nur eine Disziplin spielen und somit nur eines der vier Blätter in den Folder einlegen oder einzeln verteilen. Auf der Vorderseite wird über einem großen Foto die Disziplin beschrieben, auf der Rückseite werden neun – beim Bowlingblatt sind es zehn – gute Gründe für eine Mitgliedschaft in einem Kegel - beziehungsweise Bowlingsportclub – aufgeführt.



## Das Kampagneblatt (einseitig bedruckt – A4-Format)

Das Kampagneblatt gibt es in zwei Versionen: Zum einen mit einem Bowling-sportmotiv, zum anderen mit einem Kegelsportmotiv und jeweils einem kurzen Text auf der Vorderseite. Die Rückseite ist noch nicht bedruckt, damit Vereine und Clubs diese gestalten können, etwa mit Trainingszeiten, Trainingsort, Ansprechpartnern etc. Deshalb ist das Kampagneblatt für handelsübliche Drucker und Kopierer geeignet.



## Zu den Einsatzmöglichkeiten

Wie bereits gesagt: Die drei Basis-Werbemittel können einzeln verteilt werden, sie können auch kombiniert werden – je nachdem ob im jeweiligen Verein gebowlt oder auf Bohle-, Classic-, Schere-Bahnen gekegelt wird. Dieses Konzept gewährleistet vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Zum Beispiel

- für die Mitgliederwerbung: Gezielte, umfassende Informationen mit dem sechsseitigen Folder an Interessenten oder das Kampagneblatt mit relativ wenig Text an viele Haushalte,
- zur Steigerung der Identifikation der jetzigen Mitglieder mit ihrer Sportart, mit ihrem Verband,
- als Medienmappe, um Journalisten zu einer öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung einzuladen,
- als Beilage, wenn etwa ein Schulleiter von einem gemeinsamen Schulprojekt überzeugt werden soll.
- ...



Kegeln und Bowling - umwerfende Sportarten

## Rheinland-Pfalz gewinnt Mannschaftswertung

### U14-Ländervergleich in Mutterstadt



*Rheinland-Pfalz gewann im heimischen Mutterstadt den U14-Ländervergleich.*

Am 09./10. Juni traten im Kegelcenter Mutterstadt die acht Landesverbände Baden, Brandenburg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt, Südbaden, Thüringen und Württemberg mit ihren U14-Auswahlmannschaften (Altersklasse 01.07.1997 bis 30.06.2002) zum Ländervergleich an. Es gab einen Mannschaftswettbewerb über 100 Wurf am Samstag und einen Sprint-Mixed-Wettbewerb über die 10/10 Wurf-Distanz im K.-o.-System.

Bereits am Samstagmorgen war gemeinsamer Treffpunkt aller 80 Sportlerinnen und Sportler zusammen mit ihren Trainern, Betreuern und mitgereisten Fans im Kegelcenter Mutterstadt, wo sie bereits mit einem fröhlichen „Guten Morgen“ musikalisch begrüßt und die Laufleibchen ausgeteilt wurden. Pünktlich machten sich alle auf den gemeinsamen Weg zur Laufbahn zum benachbarten Sportpark, wo die 40 Jungen einen

1600-m-Lauf und die gleiche Anzahl Mädchen einen 1200-m-Lauf zu absolvieren hatten. Die Laufzeiten jedes einzelnen Läufers wurden von einem Kameramann erfasst und später ausgewertet. Aufgrund der Laufzeitabelle erhielt jeder Sportler/jede Sportlerin seine entsprechende Punktzahl, die in die Mannschaftswertung mit einfluss.

Zur offiziellen Eröffnung marschierten alle Mannschaften der Landesverbände, die Schiedsrichter, der 1. Vorsitzende des KV Mutterstadt und geladene Ehrengäste gemeinsam ein. Alle Anwesenden wurden von der kommissarischen Vorsitzenden der DKBC-Jugend, Ulrike Klaus, begrüßt. Außer dem Ausrichter, vertreten durch den 1. Vorsitzenden Wilfried Klaus, zählten zu den Ehrengästen der Landrat des Landkreises Rhein-Pfalz-Kreis, Clemens Körner, und der Mutterstadter Bürgermeister Hans-Dieter Schneider.



*Die U14 aus Thüringen holte Silber.*

Bei ihren Begrüßungsreden sprachen diese unter anderem über den über alle Grenzen hinweg verbindenden Sport und deren sozialen Bindungskräfte unter den Menschen, aller politischen und sozial unterschiedlichen Schichten und Auffassungen. Speziell dieser Veranstaltung wünschten sie viel Erfolg und

den Sportlern und Sportlerinnen sehr gute Leistungen.

Nach dem Ausmarsch begann der Mannschaftswettbewerb im Kegeln. Dieser wurde in abwechselnden Durchgängen (männliche und weibliche Jugend) ausgespielt. Während der Ergebnisdurchsage nach jedem

*Bronze gab es für Brandenburg.*







*Gut gelaunt eröffnete ULRIKE KLAUS die Veranstaltung.*

Durchgang erhielten alle Spieler/innen ein kleines Erinnerungsgeschenk (Maskottchen Kewolino) durch KVM-Jugendspieler überreicht. Nach jedem Durchgang ging es dann mit Schiedsrichtern zum Seilspringen. Hier mussten alle jeweils drei Mal 45 Sekunden Seilspringen, unter Einhaltung einer zweimaligen Pausenzeit von ebenfalls 45 Sekunden. Die jeweils erzielten Durchschläge wurden wie die Laufpunkte in das Mannschaftsergebnis mit aufgenommen. Gegen 19.30 Uhr war ein zu jeder Zeit stimmungsvoller, sehr spannender und sportlich hervorragender Mannschaftswettbewerb beendet. Beim gemeinsamen Abendessen einiger Landesverbände wurden dann unter Aufsicht von Ulrike Klaus die Spielpaarungen für den am Sonntag stattfindenden Sprint-Mixed-Wettbewerb ausgelost. Nach einer kurzen Begrüßung durch die kommende Vorsitzende begann am Sonntagmorgen der Sprint-Mixed-Wettbewerb. Dabei spielten jeweils eine Spielerin und ein Spieler eines Landesverbandes zusammen gegen eine Paarung eines anderen Landesverbandes über zwei Sätze (à 20 Wurf/10 Volle-10 Abräumen im K.o.-System). Bei Ergebnisgleichheit entschied der sogenannte „Sudden-Victory“ über jeweils zwei Würfe in die Vollen. Das Finale, in dem sich vier Paarungen gegenüber standen, wurde ergebnisorientiert ausge-



*Nicht nur Kegeln gehört zum Programm des Ländervergleichs.*



*Die männliche Bestleistung schaffte DUSTIN ROLF BUSSE (Sachsen-Anhalt).*

spielt. Um 12.30 Uhr war dieser sehr interessante und bei den Jugendlichen überaus beliebte Wettkampf beendet. Gegen 13 Uhr war das sehr umfangreiche Zahlen- und Ergebnismaterial vom Ergebnisdienst ausgewertet, und damit konnten die Mannschaften pünktlich zur Siegerehrung einmarschieren. Die Siegerehrung wurde von Ulrike Klaus vorgenommen, wobei ihr die Landesjugendfachwarte der Platzierten assistierten. Der Wanderpokal und die Goldmedaillen für alle Spieler/innen gingen an den Mannschaftssieger aus Rheinland-Pfalz, der mit 3837,34 Punkten diesen Ländervergleich gewann. Ganz knapp dahinter lag der Zweitplatzierte aus Thüringen, der mit 3831,64 Punkten aufwartete und damit die Silbermedaille errang. Die Spielerinnen und Spieler aus Brandenburg erhielten mit 3739,98 Punkten die Bronzemedaille. Das beste Einzelergebnis in der Gesamteinzelerwertung der U14 weiblich erzielte Sarah Lehmann vom LV Rheinland-Pfalz mit 516,12 Punkten. Das beste Einzelergebnis in der Gesamteinzelerwertung der U14 männlich erzielte Dustin Rolf Busse vom LV Sachsen-Anhalt (513,68

Punkte). Das beste Einzelergebnis im Kegeln bei der männlichen Jugend erzielte mit 439 Kegeln Tobias Sinsel vom LV Hessen, trotz Kegelgleichstand mit Dustin Rolf Busse (besseres Abräumergebnis).

In der Athletikwertung gesamt setzte sich bei den Mädchen Lisa Weise (Thüringen) mit 82,64 Punkten und bei den Jungen Dustin Rolf Busse (Sachsen-Anhalt) mit 74,68 Punkten an die Spitze. Den Sprint-Mixed-Wettbewerb gewann die Paarung aus Rheinland-



*Gesundes Essen statt Burger oder Bratwurst – gerade für den Kegel-Nachwuchs sehr wichtig.*

Pfalz, Vanessa Rauch und Nils Nagel, mit 212 Kegeln. Den zweiten Platz belegte mit 207 Kegeln die Paarung Sarah Lehmann und Oliver Martin, ebenfalls Rheinland-Pfalz. Das Spielpaar Lisa Weise und Paul Sommer vom Landesverband Thüringen errang mit 171 Kegeln den dritten Platz.  
Der U14-Ländervergleich der DKBC-Jugend endete mit der deutschen Nationalhymne.

*Ulrike Klaus*



**VANESSA RAUCH und NILS NAGEL (Rheinland-Pfalz) gewannen im Sprint-Mixed-Wettbewerb.**



Zugegeben: Esmüsste „T-Shirt-Werbung“ statt „Trikotwerbung“ heißen. T-Shirt-Werbung für den Kegelsport. Noch genauer: Für die Internet-Seite: **kegeln-ein-umwerfender-sport.de**  
Das T-Shirt (Artikel-Nummer 302769) gibt es für 12,95 € im Online-Shop des DKBC-Partners SPORT PIEHL. Einfach **www.KEGELSHOP.de** „aufschlagen“. Oder Tel. 0621-525954 wählen!

**Trikotwerbung 12,95 EURO**

## Frisch, frech, fröhlich, frei: DKB-Maskottchen Keballino

Was haben Kegelkugel und Bowlingball gemeinsam? Beide sind rund. Eine runde Sache ist auch Keballino – das Maskottchen des Deutschen Kegler- und Bowlingbundes. Keballino kommt ebenso bei großen wie kleinen Kegelsportfans



umwerfend gut an und ist in zwei Versionen beim

**DKB-Partner SPORT PIEHL**  
**www.KEGELSHOP.de**

erhältlich: Als Plüschfigur (13 cm groß – mit Anhänger-schleife, etwa zum Anbringen eines Schlüsselbandes oder zum Anhängen an Sporttaschen – Artikel-Nummer 712731) für 5,95 € und als Schlüsselanhänger (4,5 cm groß aus PVC – Artikel-Nummer 712721) für 2,50 €. Ein Teil des Verkaufserlöses fließt übrigens in die DKB-Kasse.

## **Einstimmige Annahme der Ligenstrukturen für die Saison 2012/2013**

### **Große Mehrheit für Wiedereingliederung des SKC Staffelstein in den Bundesligaspielbetrieb**

Am Vortag der deutschen Einzelmeisterschaften (Frauen, Männer, U23) über 100/200 Wurf in Villlingen-Schwenningen trafen sich die Mitglieder des Ländersportrates unter Leitung von Sportdirektor Harald Seitz, um eine umfangreiche Tagesordnung abzuarbeiten. In einer sachlich konstruktiven Atmosphäre war dieses nach knapp drei Stunden geschehen.

Neben den üblichen Punkten wie Eröffnung, Begrüßung (u. a. DKBC-Präsident Jürgen Franke), Genehmigung des letzten Protokolls, etc., standen die Berichte des Sportdirektors, Cheftrainers, Schiedsrichterwartes und der beiden Spielleiter Pokal und Bundesligen auf der Tagesordnung, ebenso wie verschiedene Anträge. Mit Spannung erwartet wurden die Anträge zu den Ligenstrukturen der Frauen und Männer für die Spielzeit 2012/13 sowie der Terminplan für das Sportjahr. Die Li-

genstrukturen und -zusammensetzungen wurden ebenso einstimmig vom Ländersportrat beschlossen wie der Terminplan. Dieser beinhaltet, aufgrund unterschiedlicher Ligenstärken, Spieltage für 10er und 12er Ligen. In den weiteren Anträgen ging es teilweise um redaktionelle Änderungen in der SpO C, um die Aussetzung der Schiedsrichterbeobachtung und -bewertung für die kommende Spielzeit mit der Auflage der Neuordnung ab 2013/2014, aber auch um Anpassungen in der SpO C bei Wurfzahlen und bei der DEM über 120 Wurf, sowie u. a. um die Wiedereingliederung von Staffelstein in den Bundesligaspielbetrieb der Männer, unter der Voraussetzung der Bahnklassifizierung B. Auch diesem Antrag wurde mehrheitlich entsprochen.

*Thomas Berk*

## **BKSA-Ausschreibungen**

Vom **19.06. - 04.07.2012** (4 Bahnen)  
In 89435 Finningen, Am Schlössle 1, SKV Mörslingen  
Meldungen an Josef Frank, Kapellenstr. 19,  
89420 Höchstädt-Deisenhofen, Tel.: 09074-1266,  
Fax: 09074-958452, Mobil: 0170-2934052,  
E-Mail: jfrank@bndlg.de

Vom **23.06. - 08.07.2012** (10 Bahnen)  
In 67059 Ludwigshafen, Pasadena Allee 15,  
Felix Bowling + Kegelcenter  
Meldungen an Gerhard Gebhard, Goethestr. 7,  
67063 Ludwigshafen, Mobil: 0173-4276343,  
E-Mail: Gerhard.Geb@web.de

Vom **29.06. - 08.07.2012** (4 Bahnen)  
In 92637 Weiden, Am langen Steg 19,  
Mehrzweckhalle am Wasserwerk  
Meldungen an Georg Lippert, Dürrer Schlag 3,  
92729 Weiherhammer, Tel.: 09605-8768,  
E-Mail: georglippert@freenet.de

Vom **30.06. - 14.07.2012** (4 Bahnen)  
In 93149 Nittenau, Fischbacherstr. 56  
Meldungen an Georg Fischer, Am Wechsel 10a,  
93149 Nittenau, Tel.: 09436-3009620 (tägl. Ab 17 Uhr)

Vom **05. - 08.07. + 12. - 15.07. + 19. - 22.07.2012** (Do/  
Fr 13-22 Uhr, Sa/So 10-22 Uhr)  
In 85570 Markt Schwaben, Bürgermeister-Haller-Weg,  
Sportpark, TV Markt Schwaben (4 Bahnen)  
Meldungen an Manfred Buhler, Teufstettener Str. 4,  
85457 Würth, Tel.: + Fax: 08122-187425

Vom **07. - 22.07.2012** (6 Bahnen)  
In 92242 Hirschau, Wolfgang-Droßbach-Str. 77,  
Sportpark Hirschau, TuS Hirschau Abt. Kegeln  
Meldungen an Jörg Behrend, Nelkenweg 2,  
92702 Kohlberg

Am **07./08./14./15./21./22./28. + 09.07.2012** (4 Bahnen)  
In 88326 Aulendorf, Poststr. 6, ESV -Sportgaststätte

Meldungen an Rudolf David, Breiteweg 47, 88326 Aulendorf, Tel.: 07525-911043, Mobil: 0175-2791552

Vom **13. - 21.07.2012** (4 Bahnen)  
In 83417 Kirchanschöring, Götzing Str. 26, Keglerstüberl Reschberger  
Meldungen an Maria Reschberger, Götzing Str. 26, 83417 Kirchanschöring, Tel.: 08685-430

Am **14.07. und 16. - 22.07.2012** (8 Bahnen)  
In 93049 Regensburg, Dechbettener Str. 50, LLZ Regensburg  
Meldungen an Albert Straubinger, Pielenhofener Weg 1, 93164 Laaber, Tel.: 09498-8840,  
E-Mail: [straubingeralbert@t-online.de](mailto:straubingeralbert@t-online.de)

Vom **14. - 15.07. / 21. - 22.07. u. 28. - 29.07.2012** (4 Bahnen)  
In 60529 Frankfurt am Main, Saarbrücker Str. 4, Kegler-u. Bowlingverein Ffm.-Schwanheim1920 e.V.  
Meldungen an Heinz Mösz, Ingelheimer Str. 77, 60529 Frankfurt, Tel.: 069-359180,  
E-Mail: [heinz.moesz@onlinehome.de](mailto:heinz.moesz@onlinehome.de)

Vom **20. - 29.07.2012** (2 Bahnen)  
In 97723 Oberthulba, Waldstraße, Mehrzweckhalle  
Meldungen an Isolde Markert, Gerberstr. 9, 97723 Oberthulba, Tel.: 09736-9425

Vom **05. - 12.08.2012** (12 Bahnen)  
In 67071 Ludwigshafen-Oggersheim, Altstadtplatz 15  
Meldungen an Elisabeth Hatzenbühler, Fürstenstr. 18b, 67065 Ludwighafen Tel.: 0621-574997,  
E-Mail: [e.hatzenbuehler@online.de](mailto:e.hatzenbuehler@online.de)

Vom **11. - 19.08.2012** (4 Bahnen)  
In 84076 Oberlauterbach, Hauptstr. 13a  
Meldungen an Franz Jobstmann, Rottenburger Str. 4, 84076 Oberlauterbach, Tel.: 08782-1849

Vom **11.-18.08.2012** (4 Bahnen)  
In 73054 Eislingen, Ulmer Str. 25, TSG Vereinsheim  
Meldungen an Helga Buck, Staufeneckstr. 26, 73037 Göppingen Tel.: 7161-814698

Vom **15. - 26.08.2012** (4 Bahnen)  
In 86405 Meitingen, Lechau 3, Meitinger Sportkegler Verein e.V.  
Meldungen an Monika Dörrich, Donauwörther Str. 8, 86462 Langweid,  
Tel.: 0821-495738, Fax: 0821-2992905, Mobil: 0179-4531018, E-Mail: [monika-doerrich@web.de](mailto:monika-doerrich@web.de)

Vom **16. - 25.08.2012** (4 Bahnen)  
In 93497 Willmering, Am Sportplatz 2a, Keglerheim des SKK Willmering

Meldungen an Lothar Pinzinger, Am Schmidacker 2, 93486 Runding, Tel.: 09971-8043

Vom **17.08. - 24.08.2012** (4 Bahnen)  
In 82386 Huglfing, Tautinger Weg 1, Gaststätte am Bärenholz (Sportpark), SKC Gut Holz Huglfing  
Meldungen an Karl-Heinz Hey, Waldstr. 3, 82386 Huglfing, Tel.: 08802-643, E-Mail: [Karl.Hey@sc-Huglfing.de](mailto:Karl.Hey@sc-Huglfing.de)

Vom **18. - 22.08.2012** (4 Bahnen)  
In 73770 Denkendorf, Mühlhaldenstr. 111, TSV-Clubraum  
Meldungen an Martin Brachtel, Gräfenbergweg 13, 73230 Kirchheim, Tel.: 07021-85704

Vom **25.08. - 01.09.2012** (4 Bahnen)  
In 86152 Augsburg, Holzbachstr. 4b, Sportheim, Eisenbahner Sportverein Augsburg  
Meldungen an Roland Notz, Ebnerstr. 43, 86154 Augsburg, Tel.: 0821-416881,  
E-Mail: [roland.n.augsburg@arcor.de](mailto:roland.n.augsburg@arcor.de)

Vom **25.08. - 02.09.2012** (4 Bahnen)  
In 82377 Penzberg, Josef-Boos-Platz 3, Dreifach Turnhalle, SKV Penzberg u. Umg. 1940 e.V.  
Meldungen an Christel Kruczkowski, Walsenstr. 7, 82377 Penzberg, Tel.: 08856-933400,  
Fax: 08856-82388

Vom **27.08. - 02.09.2012** (4 Bahnen)  
In 89129 Langenau, Angertorstr. 39, TSV Langenau  
Meldungen an Harald Locher, Göttinger Str. 9, 89129 Langenau, Tel.: 07345-3487,  
E-Mail: [h-t.locher@t-online.de](mailto:h-t.locher@t-online.de)

Vom **06. - 11.09.2012** (2 Bahnen)  
In 28199 Bremen, Duckwitzstr. 71, Kegelsonnen Duckwitzstr.  
Meldungen an Heinz-Otto Grunst, Ramdohrstr. 20, 28205 Bremen, Tel.: 0421-490979,  
E-Mail: [heotgrmg@arcor.de](mailto:heotgrmg@arcor.de)

## Videofilm von der DM in Augsburg

Bei der DM in Augsburg wurde ein Videofilm über die sportlichen Entscheidungen am Finaltag und mit Interviews der Sieger gedreht. Das umfangreiche Filmmaterial wird zurzeit geschnitten und vertont und ca. am 6. Juli auf dem Videportal des DKB zu sehen sein:

[www.dkb-video.eu](http://www.dkb-video.eu)

## Berching, Oggersheim und Furtwangen holen den Sieg

Deutscher Triumph beim Europapokal



Insgesamt 53 Teams traten in den drei Disziplinen im Kampf um den Europapokal an. Fotos (4): Markus Berger

3. Europapokal in Oggersheim

Vom 17. bis 20. Mai 2012 stellten Breitensportkegler aus Deutschland und Österreich beim 3. Europapokal in Oggersheim ihr Können unter Beweis. Die Sieger in den drei Mannschaftsdisziplinen der Frauen, Männer und im Mixed kommen aus Bayern, Rheinland-Pfalz und Südbaden.

Beim Europapokal handelt es sich um einen von der Europäischen Breitensport-Freizeitkegel Union (EBFU) ins Leben gerufenen Wettbewerb, der zum dritten Mal für angeschlossene Club- und Vereinsmannschaften ausgetragen wurde. Da die EBFU mittlerweile dem Dachverband der World Ninepin Bowling Association (WNBA) angeschlossen ist, bewegten sich die Sportler damit auf internationalem Terrain. Die

Großveranstaltung richtete die Freizeitkeglervereinigung Ludwigshafen FKV Lu auf der 12-Bahnen-Anlage in Oggersheim aus. Birgit Hüther vom LV Rheinland-Pfalz übernahm zusammen mit ihrem Team die verantwortungsvolle Aufgabe.

Gespannt fieberten alle Beteiligten dem feierlichen Moment der offiziellen Eröffnung entgegen. Neben Doris Barnett (Bundestagsabgeordnete Rheinland-Pfalz) begrüßten die Gastgeber auch Leopold Sitz (EBFU-Präsident) und Jürgen Dämgen (Präsident des Landesfachverbandes Kegeln RLP). Sie wünschten der Veranstaltung einen guten Verlauf und den Aktiven „Gut Holz“. Nach dem Hissen der EBFU-Fahne und dem Eid der Aktiven bzw. Schiedsrichter durch Johann

Benedom (EBFU-Hauptschiedsrichter) gab Leopold Sitz als Präsident der EBFU den offiziellen Startschuss, so dass die ersten Kugeln über die Bahnen rollen konnten.

Insgesamt 53 Mannschaften aus den Landesverbänden Baden, Bayern, Rheinland-Pfalz, Südbaden und Vorarlberg wetteiferten an den drei Spieltagen von Donnerstag bis Sonntag um die Platzierungen. Trotz teilweise weiter Anfahrtswege nutzten über 200 Sportlerinnen und Sportler die Gelegenheit, sich mit Gleichgesinnten zu treffen und im internationalen Vergleich zu messen. Die Zuschauer erlebten dabei teilweise beeindruckende Leistungen mit. Nach über 20 Stunden reiner Spielzeit war am Sonntag gegen 14 Uhr der Spielbetrieb beendet, und die Siegermannschaften des dritten Europapokals standen fest.

Als Ehrengäste ließen es sich die beiden Funktionäre Leopold Sitz und Jürgen Dämgen bei der Siegerehrung nicht nehmen, in ihren Grußworten den Ausrichtern und zahlreichen Helfern für die erfolgreiche und reibungslose Durchführung zu danken und die Teilnehmer zu den erbrachten Leistungen zu beglückwünschen. Dass die Konkurrenz groß war, zeigte sich auch

darin, dass keine einzige Mannschaft, die 2010 noch in Hard/Vorarlberg auf dem Treppchen stand, erneut in die Medaillenränge vordrang.

Bei den Frauen setzte sich die KG Berching (Bayern) mit 1817 Kegeln mit deutlichem Abstand gegen die Teams SG Stern Mannheim I (Baden, 1722 Kegel), sowie SG Stern Mannheim II (Baden, 1702 Kegel) durch.

**Endstand Frauen:**

<b>1. KG Berching (Bayern)</b>	<b>1817 Kegel</b>
<b>(Marga Stadler 432; Wally Mosburger 457; Andrea Fuchs 425; Regina Fuchs 503)</b>	
<b>2. SG Stern Mannheim I (Baden)</b>	<b>1722</b>
<b>(Doris Steinbrecher 421; Inge Schibitzki 427; Ute Edelbacher 418; Tanja Dittrich 456)</b>	
<b>3. SG Stern Mannheim II (Baden)</b>	<b>1702</b>
<b>(Heidi Megner 430; Christel Heimann 382; Waltraud Bendl 450; Petra Ammon 440)</b>	
<b>4. KC Neufinsing (Bayern)</b>	<b>1685</b>
<b>5. Vorarlberger Kraftwerke (Vorarlberg)</b>	<b>1647</b>

*Die Frauenkonkurrenz dominierten die Spielerinnen von der KG Berching aus Bayern.*





Den Gewinner bei den Männern stellt der Gastgeber Rheinland-Pfalz mit Schnaffte Neun Oggersheim.

Neuer Europapokalsieger bei den Männern darf sich Schnaffte Neun Oggersheim I (Rheinland-Pfalz) mit 1847 Kegeln nennen. Weiteres Edelmetall ging an die beiden bayerischen Vereine KC Steinhöring und SKC Glück Auf Waldsassen, die mit 1839 bzw. 1824 Kegeln ebenfalls die Grenze von 1800 deutlich überspielen.

Das Quartett Fidele Wälder Furtwangen fand sich bei den Mixed-Mannschaften ganz oben auf dem Siegerepochen wieder. Mit 1838 Kegeln behielten die amtierenden deutschen Meister aus Südbaden die Oberhand über Gut Holz 66 Lauf (Bayern, 1821) sowie SG Stern Mannheim III (Baden, 1806).

3. Europapokal in Oggersheim

**Endstand Männer:**

1. Schnaffte Neun Oggersheim (Rheinland-Pfalz) 1847 Kegel  
(Daniel Dietrich 487, Gerhard Blase 459, Manfred Dobbrick 434, Hans Frank 467)
2. KC Steinhöring (Bayern) 1839  
(Ulli Kiefl 452; Manuel Rieck 426; Thomas Simon 462; Stefan Kraus 499)
3. SKC Glück Auf Waldsassen (Bayern) 1824  
(Gottfried Schnurrer 448; Markus Haberkorn 472; Karl Peter Ebert 461; Rainer Hutterer 443)
4. Scharf-Schieber Obergünzburg (Bayern) 1806
5. Krumme Neun Albig 1 (Rheinland-Pfalz) 1802

**Endstand Mixed:**

1. Fidele Wälder Furtwangen (Südbaden) 1838 Kegel  
(Antonia Kern 438, Martina Kanstinger 471, Gerhard Kern 502, Herbert Kern 427)
2. Gut Holz 66 Lauf (Bayern) 1821  
(Christina Enhuber 467, Marion Fuchs 445, Markus Gloßner 440, Jens Gießwein 469)
3. SG Stern Mannheim 3 (Baden) 1806  
(Doris Steinbrecher 445, Tanja Dittrich 439, Joachim Dumath 484, Jürgen Bauer 438)
4. Holzwurm Oggersheim I (Rheinland-Pfalz) 1803
5. SG Stern Mannheim I (Baden) 1786



Besondere Auszeichnungen erhielten des Weiteren zwei Aktive aus Bayern: Regina Fuchs (KG Berching, 503 Kegel) sowie Stefan Kraus (KC Steinhöring, 499 Kegel) wurden für ihre Bestleistungen innerhalb der Frauen- bzw. Männerkonkurrenz geehrt. Auch Gerhard Kern (Fidele Wälder Furtwangen, Südbaden) überzeugte mit 502 Kegeln nachhaltig. Dieses Ergebnis wurde allerdings nicht gewertet, da er es in seinem zweiten Einsatz in der Mixed-Mannschaft erzielte.

**Bestleistungen:**

**Frauen:** Regina Fuchs (KG Berching; Bayern) 503  
**Männer:** Stefan Kraus (KC Steinhöring; Bayern) 499

Als Highlight für alle Landesverbände steht 2013 die 4. Europameisterschaft für Länderauswahl-Mannschaften und Einzelspieler in Freiburg an.

*Markus Berger*



*Der amtierende deutsche Mixed-Meister Fidele Wälder Furtwangen setzte sich auch in Oggersheim durch.*

**Wolltest Du nicht Deine Kollegin zum nächsten Training mitnehmen?**

Brigitte ihre Tochter, Thorsten seinen Onkel, Yvonne ihren Nachbarn, Paul seine Kommilitonin, Claudia ihren Geliebten...: Über 80 % der Mitglieder in einem Kegelsportclub wurden persönlich angesprochen und zum nächsten Training mitgenommen. Und welches potentielle Kegelsporttalent rufst Du gleich an, um es vor dem nächsten Training abzuholen? Wolltest Du nicht Deine Kollegin zum nächsten Training mitnehmen?

## Karl Hutzler gestorben

Der Ehrenvorsitzende wurde 85 Jahre alt



Der Ehrenvorsitzende des Landesfachverbandes Rheinland-Pfalz Kegeln und des Keglervereins Pirmasens, Karl Hutzler, eine prägende Persönlichkeit im deutschen Kegelsport, ist tot. Der Wegbereiter des Kegelsports in der Region und auf Landesebene starb am Sonntag, 17. Juni, in Pirmasens. Sieben Monate nach seinem 85. Geburtstag – er war schon längere Zeit gesundheitlich schwer angeschlagen - wurde er von seinen Leiden erlöst.

Zwei Jahrzehnte bestimmte der waschechte Pirmasenser als Landesfachverbandsvorsitzender und Sektionsvorsitzender erfolgreich die Geschicke der Sportkegler in Rheinland-Pfalz. Mit dazu beigetragen hat in den 1950er-Jahren der Bau einer Acht-Bahnen-Anlage am Sommerwald durch Karl Hutzler. Dort wurden die Talente des Keglervereins Pirmasens geschult, die später auf nationaler Ebene große Erfolge hatten. Einmalig bis heute ist die Serie mit sieben deutschen Meisterschaften mit der A-Jugend-Mannschaft des KV Pirmasens in den Siebziger Jahren. Gewürdigt wurde diese großartige Leistung unter anderem mit dem Bundesverdienstkreuz und der goldenen Ehrennadel des Stadtverbandes.

Erfolgreich war auch sein Engagement als Bundesjugendwart sowie Betreuer der deutschen Juniorenauswahlen und Assistent des legendären Bundestrainers Ernst Bergmann. Hier heimste er mit den Europameistertiteln 1969 und 1971 zwei tolle Erfolge ein.

*Hermann Kob*

## KFV Oberspreewald Lausitz deutscher U18-Meister

### Perfekte Mannschaftsleistung auf höchstem Niveau

Nach langen Jahren der teilweise sehr durchwachsenen Ergebnisse bei den deutschen Jugendmeisterschaften sicherte sich die weibliche U18-Auswahl des KFV Oberspreewald Lausitz aus dem Landesverband Brandenburg in Wiesbaden den Titel mit 1801 Kegel vor dem KV Mittelhessen und dem KV Aschaffenburg. Das Resultat aus dem letzten Jahr beirrte die Brandenburger Spielerinnen, dieses Jahr durch den Kreisfachverband Oberspreewald Lausitz vertreten, keineswegs. Zwei Tage vorher reiste die Mannschaft an und machte sich am Vortag beim Spiel der Altersklasse U14 schon einmal mit dem Verhalten der Bahnanlage vertraut. Die Aufregung vor dem Spiel wurde schnell gebrochen, denn gleich im ersten Durchgang des Tages legte Anastasia Ramchin ein Ergebnis vor, auf dem die Mannschaft aufbauen konnte. Am Ende ihres sehr guten Spieles standen 459 Kegel an der Anzeigetafel. 162 Rümer zeigten die Wirkung von verein- und verbandsinternen Trainingseinheiten.

Nach einem spielfreien Durchgang, der der Erholung bei herrlichem Wetter auf den gepflegten Außenflächen um das „Sportkegelzentrum am 2. Ring“ in Wiesbaden diente, ging es für die Rot-Weißen wieder los. Als nächste Spielerin ging Jenny Weise auf die Bahn. Durch Konstanz und Ruhe beim Kegeln kam die jüngste Spielerin ihrer Mannschaft auf 447 Kegel. Nun stellte sich die Frage, ob dieser Schnitt gehalten werden konnte. Laura Polenz erreichte nachfolgend 442 Kegel, und so ging man mit 1348 Kegeln in Führung.

Als letzte Vertreterin im grünen Dress des KFV Oberspreewald Lausitz ging Vivian Dauer in die „Höhle des Löwen“, denn der Druck war enorm, und wie jedes Jahr feuerten hunderte Menschen ihre Farben mit extremer Lautstärke an. Alle Anwesenden erfreuten sich ihres sicheren Spieles und ihrer Abgeklärtheit, die letztendlich in einem Ergebnis von 453 Kegeln sichtbar wurden. Damit stand zur Mittagszeit ein Ergebnis von 1801 Kegel ganz oben auf der Anzeigetafel – vom Landesverband Brandenburg der KFV Oberspreewald Lausitz.

Da die Siegerehrung offiziell für 18.30 Uhr angesetzt war, folgten nun mehrere Stunden des schier endlosen und sicherlich auch aufregenden Wartens. Diese Zeit wurde durch einen Spaziergang in ein Eiscafé überbrückt, da die Spannung auf der Bahn kaum auszuhalten war.

Wieder angekommen, wurde den Verantwortlichen nach und nach klar, dass hier nicht nur eine perfekt geschlossene Mannschaftsleistung auf höchstem Niveau geboten wurde, sondern auch der Grundstein für den deutschen Meistertitel.

Somit rissen die fünf Mädchen, Ersatzspielerin Jacqueline Waghals eingeschlossen, und Betreuerin Isabell Weinert – unterstützt von ihren Fans – um 19 Uhr den Pokal in die Höhe. Sie brachten ebenfalls Medaillen und Urkunden sowie eine Ehrengabe des ausrichtenden Landesverbandes Hessen mit nach Hause.

Alle Anwesenden, Spieler, Fans, Betreuer und vor allem der Jugendwart des KFV Oberspreewald Lausitz, Steffen Lanzke, und der brandenburger Landesjugendwart, Lutz Gutke, waren von den Ereignissen überwältigt, und die Freude kannte bei allen Beteiligten an diesem und den folgenden Tagen keine Grenzen mehr (Anmerkung: An diesem Tag gab es nichts, das kein „dreifaches Gut Holz“ bekommen hat.).

**Daniel Schneider**



## Siege für Daniela Zdarkova und Roman Pytlik

Naumann/Pytlik gewinnen im Tandem



**DANIELA ZDARKOVA und VLADIMIRA STASTNA landeten einen tschechischen Doppelsieg. Fotos (2): Lutz Stephan**

**35. Preis von Neugersdorf**

Das Finale des Preises von Neugersdorf wurde mit 120 Wurf über alle vier Bahnen, die Qualifikation über 100 Wurf im Kettenstart und die Trostrunden ebenfalls 100 Wurf, allerdings auf zugelosten Bahnen, gespielt. Der Tandemwettbewerb wurde aus den Teilnehmern des Finales öffentlich ausgelost. Aus der Qualifikation erreichten jeweils die Plätze 1 bis 16 das Semifinale und die Plätze 17 bis 24 die Trostrunde, alle ausgeschiedenen Starter wurden gemeinsam auf Turnierplatz 25 gesetzt.

„Wir bedanken uns wieder bei allen Aktiven für die sportlich faire Wettkampfführung, bei allen Betreuern und Trainern sowie den vielen begeisterten Zuschauern. Nicht zuletzt ist es mir persönlich auch sehr wichtig, ein herzliches Dankeschön an die von mir diesmal leider im Stich gelassenen Organisatoren und Turnierverantwortlichen zu richten. Freuen wir uns gemein-

sam auf einen ebenso erfolgreichen 36. Preis von Neugersdorf im Jahre 2013, dann hoffentlich wieder in bester Gesundheit.

### Ergebnisse, Frauen:

1. Daniela Zdarkova (SK Jiskra Novy Bor/Tschechien) 536 Kegel
2. Vladimira Stastna (KK Slavia Prag/Tschechien) 531
3. Carla Keßler-Regel (KSV Sangerhausen) 524

### Männer:

1. Roman Pytlik (SKK Rokycany, Tschechien) 563
2. Petr Hruby (SK Lambach, Österreich) 554
3. Sven Tränkler (SKC Kleeblatt Berlin) 545



*Auch bei den Männern ging der Sieg durch Roman Pytlik nach Tschechien.*

**Tandem:**

- |   |   |
|---|---|
| 1. Gudrun Naumann/Roman Pytlik 520+563=1083 Kegel | 2. Ivana Kaanova/Petr Hruby 512+554=1066<br>3. Birgit Peikert/Sandro Kabisch 517+540=1057 |
|---|---|
- Lutz Stephan**

## Winner Cup des TSV Ochenbruck am 3./6./7. Oktober 2012

Einzelturnier für 32 Sport- und Freizeitkegler/innen ab der Altersklasse U18

**Preisgeld:** 1. Platz 200 €, 2. Platz 100 €, 3. Platz je 50 €  
Die Startgebühr beträgt 10 €, jeder Starter bekommt ein Handtuch.

Anmeldung und Fragen an Hartmut Scholler

**Per E-Mail:** scholler-altdorfweb.de oder per Telefon: 09128/8401

Bitte für evtl. Rückfragen Telefonnummer angeben.

**Termine für Qualifikation:** 25./26.08.2012, 01./02.09.2012 und 08./09.2012 von 10 Uhr bis 18 Uhr. Andere Tage im August und September mit telefonischer Vereinbarung möglich.

**Anschrift Kegelbahn:** Mehrzweckhalle, Siedlerstraße 2, 90592 Schwarzenbruck

# Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten

## Werbemittel-Bestellschein (02/2012) für kleine und mittlere Bestellungen

Achtung! Möchten Sie Verpackungseinheiten mit 300 Foldern oder 500 Einlegeblättern bestellen und **von deutlichen Preisvorteilen profitieren**? Dann nutzen Sie bitte das Formular für **Großbestellungen**!

### DKB-Bundesgeschäftsstelle

Hämmerlingstraße 80 - 88

12555 Berlin

### Zu den Bestellmöglichkeiten

Diesen Bestellschein in einen Fensterumschlag stecken – und ab geht die Post.

Noch einfacher: 0 30 – 8 73 73 14 wählen und faxen.

### Zu den Preisen, zu den Versandkosten und den Zahlungsmodalitäten

Die aufgeführten Preise für die Werbemittel sind Bruttopreise und gelten ab dem 1. Februar 2012 bis zum Erscheinen der nächsten Preisliste. Die Versandkosten betragen – je nach Gewicht – 2,50 €, 5,00 € beziehungsweise 7,50 €. Mit den Werbemitteln wird die Rechnung verschickt. Der Rechnungsbetrag wird nach zwei Wochen fällig.

### Zur Bestellung

Werbemittel	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
<input type="checkbox"/> Folder: Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten _____		0,20 €	_____
Disziplinspezifische Blätter			
<input type="checkbox"/> Faszination Bowling _____		0,04 €	_____
<input type="checkbox"/> Faszination Bohle-Kegeln _____		0,04 €	_____
<input type="checkbox"/> Faszination Classic-Kegeln _____		0,04 €	_____
<input type="checkbox"/> Faszination Schere-Kegeln _____	<u>  xxx  </u>	0,04 €	ausverkauft
Kampagneblätter			
<input type="checkbox"/> www.bowling-ein-umwerfender-sport.de _____		0,03 €	_____
<input type="checkbox"/> www.kegeln-ein-umwerfender-sport.de _____		0,03 €	_____
Aufkleber			
<input type="checkbox"/> bowling-ein-umwerfender-sport.de _____		0,40 €	_____
<input type="checkbox"/> kegeln-ein-umwerfender-sport.de _____		0,40 €	_____
<input type="checkbox"/> DKB-Nadel mit neuem DKB-Logo _____		1,00 €	_____

### Zum Besteller, zur Liefer- und Rechnungsanschrift

	Lieferanschrift	Rechnungsanschrift, falls abweichend
Verein/Club	_____	_____
Vor- und Nachname	_____	_____
Straße und Nummer	_____	_____
PLZ und Ort	_____	_____
eMail	_____	_____
Telefon	_____	_____

Datum und Unterschrift \_\_\_\_\_

# Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten

## Werbemittel-Bestellschein (02/2012) für große Bestellungen

**Preisvorteil über 25 %!!!**

### DKB-Bundesgeschäftsstelle

Hämmerlingstraße 80 - 88

12555 Berlin

### Zu den Bestellmöglichkeiten

Diesen Bestellschein in einen Fensterumschlag stecken – und ab geht die Post.

Noch einfacher: 0 30 – 8 73 73 14 wählen und faxen.

### Zu den Preisen, zu den Versandkosten und den Zahlungsmodalitäten

Die aufgeführten Preise für die Werbemittel sind Bruttopreise und gelten ab dem 1. Februar 2012 bis zum Erscheinen der nächsten Preisliste. Der Versandkostenanteil beträgt pauschal 7,50 €. Mit den Werbemitteln wird die Rechnung verschickt. Der Rechnungsbetrag wird nach zwei Wochen fällig.

### Zur Bestellung

Werbemittel	Anzahl der Verpackungseinheit(en)	Preis pro VE	Gesamtpreis in €
<input type="checkbox"/> Folder: Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten	_____	45,00 €	_____
Verpackungseinheit (VE) jeweils 300 Exemplare – Stückpreis 0,15 €			
Disziplinspezifische Blätter			
Verpackungseinheit (VE) jeweils 500 Exemplare – Stückpreis 0,03 €			
<input type="checkbox"/> Faszination Bowling	_____	15,00 €	_____
<input type="checkbox"/> Faszination Bohle-Kegeln	_____	15,00 €	_____
<input type="checkbox"/> Faszination Classic-Kegeln	_____	15,00 €	_____
<input type="checkbox"/> Faszination Schere-Kegeln	__xxx__	15,00 €	ausverkauft
Kampagneblätter			
Verpackungseinheit (VE) jeweils 500 Exemplare – Stückpreis 0,02 €			
<input type="checkbox"/> www.bowling-ein-umwerfender-sport.de	_____	10,00 €	_____
<input type="checkbox"/> www.kegeln-ein-umwerfender-sport.de	_____	10,00 €	_____
Aufkleber			
Verpackungseinheit (VE) jeweils 100 Exemplare – Stückpreis 0,30 €			
<input type="checkbox"/> kegeln-ein-umwerfender-sport.de	_____	30,00 €	_____
<input type="checkbox"/> bowling-ein-umwerfender-sport.de	_____	30,00 €	_____

### Zum Besteller, zur Liefer- und Rechnungsanschrift

	<u>Lieferanschrift</u>	<u>Rechnungsanschrift, falls abweichend</u>
Verein/Club	_____	_____
Vor- und Nachname	_____	_____
Straße und Nummer	_____	_____
PLZ und Ort	_____	_____
eMail	_____	_____
Telefon	_____	_____
Datum und Unterschrift	_____	_____